

## ZKS-Krisenkonzept



**Ist Ihr Verband bereit für den Ernstfall?**

### **Es kann alle treffen!**

*Autounfall auf dem Weg zum Spiel – Suchtmittelmissbrauch auf dem Sportplatz – sexuelle Ausbeutung im Sportverein – Eltern gehen auf Schiedsrichter los: Aus für Juniorenmannschaft.*

### ***Sind Sie auf solche Situationen vorbereitet?***

Mit Ereignissen dieser Art werden wir in der Regel ohne Vorwarnung konfrontiert. Dennoch wird von uns erwartet, dass wir schnell und richtig reagieren. Das gilt auch für alle Mitglieder Ihres Verbandes. Deshalb sind Sie froh, wenn Sie...

- ... schnell und einfach Hilfe anfordern können
- ... sich unterstützt fühlen
- ... schwierige Entscheidungen mit jemandem besprechen können
- ... Antworten auf Versicherungs- und Rechtsfragen erhalten
- ... mit Ihren Unsicherheiten ernst genommen werden

### ***Nur wer auf schwierige Situationen vorbereitet ist, kann sofort angemessen reagieren.***

Negative Ereignisse erhalten oft besondere Aufmerksamkeit von der Öffentlichkeit und von den Medien. Damit Sie in der entscheidenden Situation schnell und effizient reagieren können und gleichzeitig die Bedürfnisse der Betroffenen und die Ziele des Verbandes berücksichtigen, ist es wichtig, dass Sie sich im Vorfeld Gedanken machen, was im Fall der Fälle zu tun ist. Ansonsten verliert Ihr Verband unter Umständen seinen guten Ruf. Dieser ist ein hohes Gut für einen Verband, der auf die Arbeit von Freiwilligen und Ehrenamtlichen angewiesen ist.

Der ZKS unterstützt Ihren Verband bei der Entwicklung eines auf Ihren Verband zugeschnittenen Krisenkonzepts – dabei stehen Ihnen zwei Modelle zur Auswahl:

- Basis-Krisenkonzept / Seite 8
- Krisenkonzept light / Seite 9

### **Ziele und Nutzen des Krisenkonzepts**

***Betroffene unterstützen – Schaden begrenzen – Image des Verbands schützen – Normalzustand wieder erreichen***

Das oberste Ziel jedes Krisenkonzepts ist es, Krisen gar nicht entstehen zu lassen. Sollte dennoch einmal etwas geschehen, das eine Krise auslösen könnte, können die Betroffenen dank dem Krisenkonzept unkompliziert verbandsinterne Unterstützung anfordern. Gleichzeitig haben die Verantwortlichen des Verbandes Instrumente zur Hand, die Sie bei der Bewältigung des Vorfalls unterstützen. Für einen Verband steht bei einem Ereignis mit negativen Folgen der gute Ruf auf dem Spiel. Neben der optimalen Versorgung und Betreuung der Betroffenen ist deshalb der Schutz des Verbands-Images ein wichtiges Ziel des Krisenkonzepts.

Nicht jedes Ereignis führt unmittelbar zu einer Krise, die den Verein oder Verband in seiner Existenz bedroht. Oft sind es aber genau solche «kleineren» Fälle, die viel Energie und Zeit beanspruchen und die Betroffenen unter Umständen überfordern. Auch in solchen Fällen kommt das Krisenkonzept zum Einsatz, damit die Betroffenen Unterstützung erhalten. Ziel der Krisenbewältigung ist es in jedem Fall, den Normalzustand so bald wie möglich wieder zu erreichen.

### **Ganzheitlicher Ansatz des Krisenkonzepts**

#### ***Durch Prävention Krisen verhindern und aus gemachten Fehlern lernen***

Das Krisenkonzept versteht die Krise als Teil eines Prozesses, der durch bestimmte Faktoren ausgelöst wird und aus welchem Schlüsse gezogen werden müssen. Deshalb werden spezifische Präventivmassnahmen erarbeitet und umgesetzt, die helfen, kritische Ereignisse zu vermeiden. Ist dennoch etwas vorgefallen, erlaubt es die gründliche Auswertung eines Ereignisses, Konsequenzen zu ziehen, die wiederum der Prävention dienen. Die Prävention sowie die Auswertung der Geschehnisse nach einem Vorfall sind deshalb ebenso wichtige Phasen wie die Intervention im Krisenfall selbst.

#### ***Das Krisenkonzept geht über ein Sicherheits- oder Notfallkonzept hinaus***

Bestehende Sicherheits- oder Notfallkonzepte werden in das Krisenkonzept eingebaut. Im Unterschied zu einem Notfallkonzept legt das Krisenkonzept nicht nur die taktischen Schritte bei einem Ereignis fest, sondern es unterstützt die Verantwortlichen bei der Bewältigung der Sekundärschäden. Diese ist an strategische Entscheidungen gekoppelt, während das Ereignis selbst in der Regel durch taktisches Vorgehen bewältigt wird, oft von professionellen Rettungskräften (Feuerwehr, Sanität, Rega, Polizei).

### **Vorteile eines verbandspezifischen Krisenkonzepts**

#### ***Jedem Verband sein eigenes Krisenkonzept***

Für die Eindämmung und die Bewältigung der Sekundärschäden sind Detailkenntnisse der Verbandsstruktur und der internen Kultur entscheidend. Deshalb ist es zentral, das Krisenkonzept möglichst genau auf den Verband zuzuschneiden und regelmässig den sich verändernden Bedürfnissen anzupassen. Ein solches Krisenkonzept stellt unter anderem sicher, dass verbandsintern alle wichtigen Personen über ein Ereignis informiert werden. Daneben wird geregelt, wie die Kommunikation mit Dritten (Medien, Sponsoren etc.) abläuft. Eine verantwortungsbewusste und transparente Kommunikation wirkt im Krisenfall Gerüchten und Halbwahrheiten entgegen und gibt den Verantwortlichen des Verbands die Möglichkeit, das Ausmass und den Inhalt der Informationen zu steuern.

#### ***Notfall-App***

Die Notfall-App von e-mergency bietet eine einfache, zeitgemässe und intuitiv bedienbare Ergänzung zum bestehenden ZKS-Krisenkonzept. Eingebettet in die Notfallorganisationen jedes Verbandes und Vereins bietet die Notfall-App umfassende Unterstützung und direkte Alarmierung zum Krisenteam des Verbandes.

### **Wie unterstützt der ZKS?**

Der Verband erhält eine Word-Vorlage zur Bearbeitung und das dem Verband angepasste Konzept ist beim ZKS zur Prüfung einzureichen. Falls nötig sind Anpassungen vorzunehmen. Ist das Konzept vom ZKS genehmigt, erhält der Verband vom ZKS die Vereinbarungsunterlagen, wird durch den ZKS im App-Cockpit, als Standort, eröffnet und erhält den Zugang als Manager. Mit dem Notfall-App wird nicht nur das Verbands-Krisenteam benachrichtigt, es zeigt auch in verschiedenen Notfällen eine Schritt-für-Schritt-Anleitung auf.

### ***Wer weiss mehr?***

Der ZKS kann neben den Dokumenten für das Krisenkonzept light auch Kontakte zu Personen vermitteln, die bereits Erfahrung im Umgang mit schwierigen Ereignissen und der Ausarbeitung von Krisenkonzepten haben. Diese Dienstleistung ist kostenpflichtig, der ZKS kann sich an diesen Kosten beteiligen.

ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport

Telefon 044 802 33 77

krisenkonzept@zks-zuerich.ch

### ***Was kostet das?***

Das Krisenkonzept ist für die Mitgliederverbände kostenlos.

Der Anschluss bei der Notfall-App wird den Mitgliederverbänden mit einem nach Delegiertenstimmen berechneten Beitrag dem jährlichen Grundbeitrag in Abzug gebracht.

Unterstützung und Beratung bei der Entwicklung des eigenen Konzepts werden nach Aufwand verrechnet. Weitere Informationen dazu erhalten sie beim ZKS.

### Der Weg zum verbandsspezifischen Krisenkonzept

#### ***Schritt für Schritt zu einem Krisenkonzept, das genau zu Ihrem Verband passt***

Der Verband kann aus 2 Modellen auswählen:

**1. Das Basis-Krisenkonzept** ist eine Anleitung zur Erarbeitung eines umfangreichen und sehr spezifischen Krisenkonzepts. Es eignet sich für Verbände mit komplexeren Strukturen und einem breiten Angebot. Es leitet das Projektteam Schritt für Schritt durch die einzelnen Elemente des zukünftigen Krisenkonzepts. Die Materialien im Basis-Krisenkonzept können von den Verbänden durch bereits bestehende Unterlagen ergänzt werden. Möglicherweise stellt das Projektteam bei der Erarbeitung fest, dass für den jeweiligen Verband zusätzliche Fragestellungen von Bedeutung sind. Diese sollten unbedingt aufgenommen und im Krisenkonzept integriert werden.

**2. Das Krisenkonzept light** ist ein fertig erstelltes Dokument, welches von kleineren Verbänden mit kleinen Anpassungen direkt übernommen werden kann.

#### **Das Notfall-App ist ein integraler Bestandteil beider Modelle.**

Bereiten auch Sie Ihren Verband auf die nächste schwierige Situation vor und stellen Sie sicher, dass alle Mitglieder Ihres Verbandes wissen, wo Sie im Notfall Unterstützung bekommen. Das Krisenkonzept liefert Ihnen das nötige Hintergrundwissen und alle wichtigen Informationen, damit Sie ein auf Ihren Verband zugeschnittenes Krisenkonzept entwickeln können.

## Modell 1: Basis-Krisenkonzept

Der ZKS stellt Ihnen ein Basis-Krisenkonzept zur Verfügung. Es umfasst viele nützliche Informationen und Hilfsmittel rund um das Krisenkonzept eines Verbandes, basiert auf dem Bad-News-Konzept der Pfadi Züri, das seit 2000 erfolgreich angewendet wird und 2003 mit einem Sonderpreis des anderen Sportpreises ausgezeichnet wurde. Das Basis-Krisenkonzept besteht aus drei Teilen:



- 1. Grundlagen:** Dieser Teil richtet sich an alle, die sich einen Überblick verschaffen möchten, was der ZKS unter einem Krisenkonzept versteht. Hier werden die Begriffe erläutert und das Basis- sowie ein verbandsspezifisches Krisenkonzept beschrieben. Ein kommentiertes Fallbeispiel zeigt, wie das Krisenkonzept angewendet wird.
- 2. Transformationsprozess:** Der zweite Teil enthält eine Anleitung für die Entwicklung eines verbandsspezifischen Krisenkonzepts. Schritt für Schritt wird das Projektteam angeleitet, die entscheidenden Fragen zu stellen und damit ein Konzept zu erarbeiten, das genau auf den Verband zugeschnitten ist.
- 3. Hilfsmittel:** Der dritte Teil umfasst Vorlagen für Checklisten und Formulare, Diskussionsanregungen sowie einen Katalog mit Transformationsfragen zu jedem Schritt des Transformationsprozesses.



**Wichtig:** Das Basis-Krisenkonzept ist kein Krisenkonzept, das einfach übernommen werden kann. Es ist vielmehr ein Arbeitsinstrument, das der ZKS seinen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung stellt, um sie bei der Entwicklung ihres eigenen Konzepts zu unterstützen.



## Modell 2: Krisenkonzept light

Das «Krisenkonzept light» ist ein Krisenkonzept, das von den Mitgliederverbänden des ZKS mit wenigen Anpassungen übernommen werden kann. Es eignet sich für Sportverbände, die



- eine überschaubare Grösse haben (man kennt sich)
- über klare Strukturen und kurze Entscheidungswege verfügen
- bereit sind, sich regelmässig mit der Prävention und Bewältigung von aussergewöhnlichen Ereignissen auseinander zu setzen
- nicht in der Lage sind, auf der Grundlage des Basis-Krisenkonzept des ZKS ein eigenes Krisenkonzept zu erarbeiten

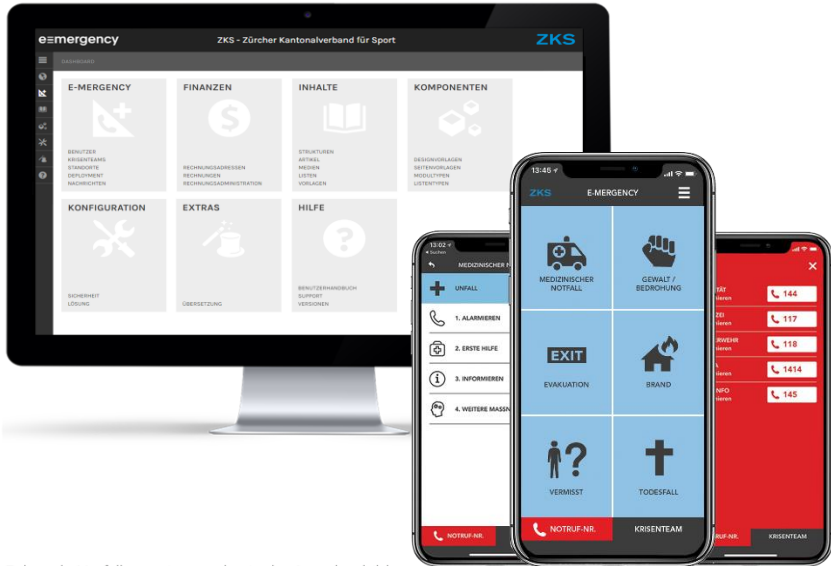
Der Sportverband erhält vom ZKS eine Word-Datei mit dem «Gerüst» eines Krisenkonzepts. Dieses wird so angepasst, dass es auf den Verband und die Vereine zugeschnitten ist. Bereits bestehende Elemente (Sicherheitskonzept, Richtlinien, Adressen) können problemlos eingefügt werden.

1. **Grundlagen:** Dieser Teil richtet sich an alle, die sich einen Überblick verschaffen möchten, was der ZKS unter einem Krisenkonzept versteht. Hier werden die Begriffe erläutert und das verbandspezifische Krisenkonzept beschrieben.
2. **Konzept:** In diesem Teil kann das «Gerüst» des Krisenkonzepts auf den Verband angepasst und ergänzt werden.
3. **Hilfsmittel:** Der dritte Teil umfasst Vorlagen für Checklisten und Formulare, Diskussionsanregungen sowie einen Katalog mit Transformationsfragen zu jedem Schritt des Transformationsprozesses.



**Wichtig:** Das Krisenkonzept light kann vom Verband ohne grossen Initialaufwand auf seine Situation adaptiert werden.

# ZKS-Notfall-App



Folgende Notfallszenarien werden in der App abgebildet:



## Medizinischer Notfall

Diese Szenarien enthalten Anweisungen für Erste Hilfe und Verhalten bei medizinischen Zwischenfällen, vom Kollaps bis zum Sturz und anderen Verletzungen.



## Gewalt / Bedrohung

Wie bei persönlicher Bedrohung reagiert werden soll, wer zu informieren ist und welche Sofortmassnahmen ergriffen werden sollen, wird in diesen Szenarien aufgezeigt.



## Vermisst

Wenn ein Mitglied vermisst wird, helfen die Anweisungen, schnell zu reagieren und durch ein vorgegebenes Meldeschema die Blaulichtorganisation effektiv zu alarmieren.



## Brand

Das Szenario beinhaltet einfach einzuhaltende Richtlinien für das Verhalten bei Feuer sowie Sofortmassnahmen für die Brandbekämpfung.



## Evakuierung

Wie sich die Mitglieder während einer Evakuierung verhalten müssen und welche Regeln zu befolgen sind, wird anhand übersichtlicher Handlungsanweisungen gezeigt.



## Todesfall

Sollte es zu einem fatalen Unglück kommen, zeigt das Notfallszenario auf, wie in einer solchen Situation vorgegangen werden soll und wer informiert werden muss.

### **Was sind die Vorteile für Dich und Deinen Verband?**

e-mergency® bietet eine einfache, zeitgemässe und intuitiv bedienbare Ergänzung zum bestehenden Krisenkonzept des ZKS. Eingebettet in die Notfallorganisation jedes Verbands und Vereins bietet die Notfall-App folgende Vorteile:

#### **Verbände & Vereine**

- stellen Krisenteams individuell für ihren Verband und Verein zusammen
- unterstützen ihre Mitglieder in Notfallsituationen
- stellen ein einheitliches Vorgehen sicher
- können ihre Mitglieder jederzeit und schnell Informieren
- administrieren und aktualisieren die Daten ihrer Mitglieder effizient über das Cockpit

#### **Funktionäre/Funktionärinnen & Lagerleitende**

- haben stets die aktuellsten Notfallanweisungen digital zur Hand
- wissen in jedem Fall, was zu tun ist
- können einen Alarm per Knopfdruck an Blaulichtorganisationen und das interne Krisenteam auslösen
- helfen, Paniksituationen zu entkräften
- vermeiden allgemeines Fehlverhalten
- erstellen temporäre Krisenteams für Events und Lager

#### **Vereinsmitglieder**

- haben Schritt-für-Schritt-Anweisungen für Notfallsituationen zur Hand
- kennen die zentrale Notfall-Anlaufstelle und können diese per Knopfdruck informieren
- profitieren von der einfachen Anwendung der App und brauchen keine spezielle Schulung
- reagieren im Notfall schnell und richtig
- leisten als Ersthelfende einen wichtigen Beitrag zur Deeskalation und Behebung eines Notfalls

ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport  
Gartenstrasse 10, 8600 Dübendorf  
Telefon 044 802 33 77  
krisenkonzept@zks-zuerich.ch  
www.zks-zuerich.ch www.facebook.com/zks-zuerich

---

Partnerin

**SWISSLOS**  
Sportfonds Kanton Zürich



Zürcher  
Kantonalbank

04/2019